

Geibel, Emanuel: 10. (1833)

- 1 Glaubt mir das eine: Das Recht ist nicht hier, und das Recht ist nicht dorten,
- 2 Aber der feurige Streit stählet und zügelt die Kraft.
- 3 Wie kreuzweis im Geweb' sich die feindlichen Fäden begegnen,
- 4 Wirkt sich der Tag aus dem Kampf zweier Gedanken das Kleid.
- 5 Rastlos rollet der Wagen der Zeit, doch daß er nicht stürze,
- 6 Hat ihm der waltende Geist doppelte Lenker gesellt.
- 7 Geißelt der eine zu wild das Gespann in die stäubende Rennbahn,
- 8 Hält der andre dafür straffer den hemmenden Zaum.
- 9 Und so rücken wir dennoch vom Ort, und der Gott der Geschichte
- 10 Fügt es nach ew'gem Gesetz anders, als beide gedacht.

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61415>)